



Zeitschrift für junge Religionswissenschaft

11 | 2016

Jahresausgabe 2016

Editorial

Anne Beutter, Moritz Klenk and Stefan Schröder



Electronic version

URL: <http://journals.openedition.org/zjr/688>

DOI: 10.4000/zjr.688

ISSN: 1862-5886

Publisher

Deutsche Vereinigung für Religionswissenschaft

Electronic reference

Anne Beutter, Moritz Klenk und Stefan Schröder, « Editorial », *Zeitschrift für junge Religionswissenschaft* [Online], 11 | 2016, Online erschienen am: 31 Dezember 2016, abgerufen am 25 September 2020. URL : <http://journals.openedition.org/zjr/688> ; DOI : <https://doi.org/10.4000/zjr.688>

This text was automatically generated on 25 septembre 2020.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 3.0 Deutschland Lizenz.

Editorial

Anne Beutter, Moritz Klenk and Stefan Schröder

- 1 Liebe Leser*innen,
- 2 ein weiteres, ereignisreiches Jahr liegt hinter der Zeitschrift für junge Religionswissenschaft (ZjR). Wir freuen uns, auch 2016 wieder eine Jahresausgabe mit jeweils drei lesenswerten Artikeln und Rezensionen sowie mit einem Tagungsbericht eine neue Rubrik präsentieren zu können!
- 3 Nachdem wir 2015 den nicht ganz unaufwendigen Umzug auf revues.org, einer der größten Internetplattformen für geisteswissenschaftliche (Online-) Zeitschriften, über die Bühne bringen konnten, haben wir uns im zurückliegenden Jahr weiter in dieses Umfeld eingearbeitet und sie, gemeinsam mit ihrer Dachorganisation, der OpenEdition, erst richtig kennengelernt. Unser Fazit fällt durchweg positiv aus: Wir sind sehr zufrieden mit den neuen, erweiterten Verbreitungsmöglichkeiten durch die Plattform und mit dem stets freundlichen und hilfsbereiten *support* des OpenEdition-Teams!
- 4 Noch immer sind wir dabei, unsere alten Ausgaben in das neue Erscheinungsformat umzuwandeln und somit den Umzug von unserer alten auf die aktuelle Website abzuschließen. Dies bedeutet allerdings harte und mühsame Arbeit. Wir sind sehr froh, dass wir Mitte des Jahres durch die finanzielle Unterstützung der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft (DVRW) mit Ellen Fritsche von der Universität Bayreuth eine studentische Hilfskraft mit einem Werkvertrag ausstatten konnten, die uns beim Setzen der Artikel und Rezensionen der Jahrgänge 2006 bis 2011 behilflich ist. An dieser Stelle möchten wir uns bei der DVRW und auch bei Ellen Fritsche herzlich für ihre Hilfe bedanken!
- 5 Neu im Programm ist 2016 die Rubrik der Tagungsberichte, die wird mit einem Bericht unserer Mitherausgeberin Anne Beutter zur AASR-Tagung in Legon, Ghana, ins Leben rufen. In dieser Rubrik kommentieren junge Religionswissenschaftler*innen den Konferenzbetrieb aus Sicht des akademischen Nachwuchses und dokumentierten mit ihren Beobachtungen die grossen Fachtagungen ebenso wie thematischen Workshops für diejenigen, die nicht teilnehmen konnten. Da es sich um ein neues Publikationsformat handelt, ist dabei Experimentieren durchaus erlaubt und erwünscht. Wir möchten deshalb alle Nachwuchs-Religionswissenschaftler*innen dazu

- ermutigen, schon über die nächste Tagung, die sie besuchen, einen ehrlichen Verriss oder – wenn wirklich gerechtfertigt – lobende Worte in der ZjR zu verfassen. Für Rückfragen stehen wir Herausgeber*innen jederzeit gerne zur Verfügung!
- 6 Auf Artikel-Ebene haben wir in diesem Jahr eine heilige Kuh der ZjR geschlachtet. Beim Bericht zur Studie über die Arbeitszufriedenheit des wissenschaftlichen Nachwuchses innerhalb der deutschen Religionswissenschaft, die vom Arbeitskreis Mittelbau und Nachwuchs der DVRW durchgeführt wurde, haben wir mit Dr. Anna Neumaier neben Ramona Jelinek-Menke und Veronika Eufinger eine bereits promovierte Religionswissenschaftlerin als Autorin eines ZjR-Artikels akzeptiert. Nach langem Abwägen haben wir uns aufgrund der großen Relevanz des Themas für den religionswissenschaftlichen Nachwuchs, für den wir ein Sprachrohr und Plattform des Austausches darstellen wollen, dazu entschlossen, hier eine einmalige Ausnahme zu machen. Die Reaktionen auf unserer Facebook-Seite haben uns in dieser Entscheidung bestärkt – scheint der Artikel doch einen Nerv innerhalb der deutschsprachigen jungen Religionswissenschaft getroffen zu haben.
- 7 Aber auch die anderen beiden Artikel-Beiträge sind von großer Relevanz für unseren Fachdiskurs: Annalena Groppe widmet sich mit ihrer Studie zur israelisch-palästinensischen *Joint-Community Neve Shalom Wahat al-Salam* nicht nur einem bislang wenig beachteten empirischen Gegenstand, sondern begegnet auch einer methodischen Frage unserer Disziplin: Sie wendet das Instrumentarium der Grounded Theory systematisch auf einen religionswissenschaftlichen Gegenstand an und zeigt dabei auf, dass der Verweis auf Glaser und Strauss mehr sein kann als eine Legitimationsfloskel explorativen Vorgehens. Das Ergebnis, welches das Spiritualitätskonzept als Friedenswerkzeug der *Community* rekonstruiert, kann sich sehen lassen. Mit dem Artikel von Reinhold Schwenzer haben wir uns zudem eine interessante philosophische »Außensicht« auf die Religionswissenschaft ins Boot geholt, welche die »Grenzen religionswissenschaftlicher Mircea Eliade-Rezeption« aufzeigt. Der Beitrag würdigt Eliade als Religionsphilosophen und stellt das religionswissenschaftliche Vorgehen in Frage, Eliade erst zum Religionswissenschaftler zu erklären und ihn dann an Maßstäben zu messen, die er selbst nie akzeptiert und an seine Arbeit angelegt hat – ein wichtiger Anstoß zur Reflexion der Fachgeschichte und des Selbstverständnisses unserer Disziplin.
- 8 Wie in jedem Jahr möchten wir auch für 2017 alle Nachwuchs-Religionswissenschaftler*innen, die noch nicht den Doktorgrad erworben haben, dazu ermutigen, Manuskripte von Artikeln oder Tagungsberichten bzw. Rezensionen zu relevanten Fachpublikationen einzureichen – auf Deutsch oder auf Englisch. Informationen zum Ablauf und zu inhaltlichen und formalen Vorgaben finden sich auf unserer Website. Bereits mit akademischen Ehren ausgestattete Fachvertreter*innen seien gebeten, talentierte und engagierte Studierende oder Promovierende auf die ZjR hinzuweisen.
- 9 Zu guter Letzt möchten wir allen, die das Projekt ZjR unterstützen, Danke sagen – den Autorinnen und Autoren, Teammitgliedern, Lektorinnen und Lektoren, dem wissenschaftlichen Beirat, dem OpenEdition-Team, der DVRW, und allen, die wir vergessen haben. Ohne Euch wäre das Projekt ZjR nicht zu bewerkstelligen!
- 10 Wir wünschen eine anregende und interessante Lektüre der Jahresausgabe 2016 der ZjR!

11 Die Herausgeber*innen

Anne Beutter

Moritz Klenk

Stefan Schröder